

Eine komplette Ausrüstung für das Nachsuchengespann – zusammengestellt aus dem Frankonia-Angebot musste im Langzeittest erweisen, ob Preis und Qualität stimmen.

er junge Nachsuchenführer, der sich mit seinem Hund auf die Prüfung vorbereitet, bekommt von gestandenen Rüdemännern viele Ratschläge zur Erstausstattung. Die Entscheidung aber, was er letztendlich für zweckmäßig hält und was aus der breit gefächerten Angebotspalette für ihn bezahlbar ist, muss er selbst fällen.

Eine immer wieder aufs Neue bestätigte Erkenntnis: An die Ausrüstung des Gespanns werden, was Funktionalität und Robustheit betrifft, hohe Ansprüche gestellt. Um Extremsituationen in unwegsamem Gelände zu meistern, muss das Material von Jacke, Hose oder Geschirr härtester Beanspruchung standhalten, sonst werden Nachsuchenführer und Hund gefährdet.

Bekleidung

Jacke und Hose müssen strapazierfähig (reißfest), wasserdicht, atmungsaktiv und geräuscharm sein sowie optimale Bewegungsfreiheit erlauben. Erst dann kann



Der Parforce-Signalparka überzeugte in jeder Hinsicht. Etwas schwerer fällt die Wahl der optimalen Hose, weil sie vom konkreten Einsatzzweck abhängt.

man von zweckmäßiger Nachsuchenkleidung sprechen. Diese Ansprüche erfüllt der Parforce-Signalparka. Er ist aufgrund der sehr eng gewebten Nylonfasern im wahrsten Sinne des Wortes dornen- und stachelfest und wasserdicht. Eine weitere wichtige Eigenschaft: Mit der glatt geschnittenen Jacke bleibt man nicht hängen, gleitet förmlich durch dichtes Strauchwerk. Darüber hinaus ist der Parka in die Kategorie "absolut windsicher" einzureihen. Die spürbare Windundurchlässigkeit ist wichtig, wenn der verschwitzte Körper in eine Ruhephase übergeht, der Nachsuchenführer warten muss. Ein weiterer Vorteil: Die Jacke liegt bei passender Größe locker an, flattert nicht. Die Schulterbesätze machen das Tragen angenehm. Tragekomfort und damit praktischer Wert werden noch erhöht, wenn man einen Gürtel trägt. Die eingearbeiteten Unterarmschlitze sollen zwar für Luftzirkulation sorgen, reichen dafür aber nicht annähernd aus, wenn die Schweißarbeit zur Schwitzarbeit wird. Deshalb ist es wichtig, unter der Jacke ein Baumwollhemd zu tragen, das die Körperfeuchtigkeit aufnimmt. Was nicht nur von praktischem Wert

ist: Der hoch schließende Kragen schützt den Hals (der Nacken darf nicht kalt werden). Die Ausstattung mit Taschen - zwei große Blasebalgtaschen, zwei Schubtaschen, zwei Innentaschen, eine große Rückentasche (durch drei Reißverschlüsse zum wasserdichten Rückenteil zu verlängern) - ist rundum zweckmäßig. In ihnen lassen sich die wichtigsten Utensilien unterbringen.

Dieser Parka ist für mich das optimale Nachsuchen-Kleidungsstück für das ganze Jahr, die wenigen heißen Nachsuchentage ausgenommen. Für 179 Euro kann ich sie jedem Nachsuchenführer uneingeschränkt empfehlen. Am Preis-Leistungsverhältnis gibt es nichts zu tadeln.

Für Nachsuchen bei Regenwetter im Sommer ist die Parforce-Regenjacke dagegen nur bedingt geeignet. Zwar ist sie elastisch, geräuschlos und trägt sich sehr gut. Aber man schwitzt darunter sehr stark. Deshalb ist sie für langwierige Nachsuchen keine Hilfe. Für 59,60 Euro eine zusätzliche Anschaffung, die man nur wenige Male wirklich benötigt.

Was für die Jacke gilt, trifft auch für die Hose zu: Wasserdicht und, zumindest im Beinbereich, absolut dornenfest soll sie sein. Darüber hinaus sollte die Hose für jene, die hauptsächlich Sauen nachsu-



Mit dem neoprengepolsterten Brustgeschirr kann sich der Hund voll auf seine Arbeit konzentrie-Foros: HDW

chen, so beschaffen sein, dass sie die Beine vor Biss- und Schlagverletzungen durch annehmendes Schwarzwild schützt, ohne dabei die Bewegungsfreiheit des Hundeführers einzuschränken.

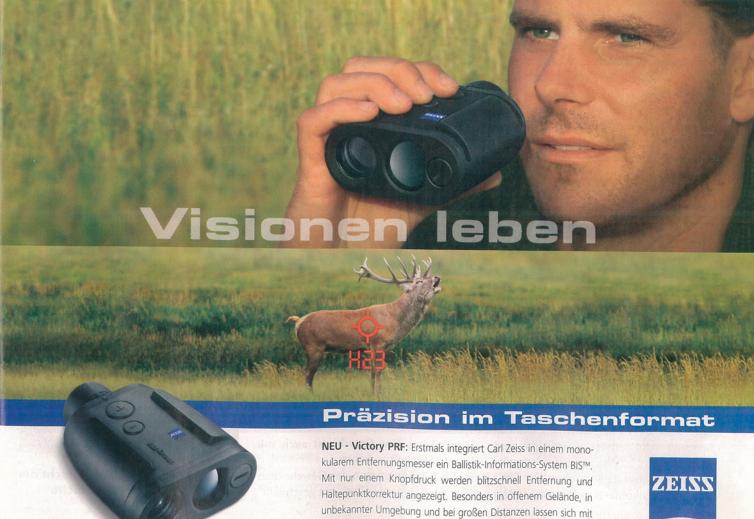
Aus dem Frankonia-Angebot wählten wir drei für die Nachsuche empfohlene Hosen aus und benutzen sie wechselweise im Einsatz, so dass sich ihr "Strapazierwert" bei etwa vergleichbaren Bedingungen testen ließ. Die Baumwoll-Jagdhose Maremmano ist um Beine und Beintaschen mit gewachstem Popelinestoff ausgestattet. Das macht sie dornenfest und wasserabweisend, mehr nicht. Damit ist sie nur für Nachsuchen auf Rot-, Dam-, Muffelwild und Schwarzwild bis zu Herbstfrischlingen zu gebrauchen.

Für Nachsuchen auf Sauen ab Überläufergröße in bürstendichten Dickungen ist sie nicht zu empfehlen, da eine Sicherheitsfüllung fehlt, die die Beine vor Schlagverletzungen durch annehmende Sauen schützen könnte. Gut geeignet ist die Hose beispielsweise aber auch für die Nachtpirsch auf Sauen, wenn man bei feuchtem Untergrund Deckung suchen und dazu auf die Knie gehen muss. Der Preis ist mit 149 Euro nicht gerade klein, aber man bekommt als Gegenwert eine vielseitig nutzbare Hose für den täglichen Jagdbetrieb.

Die Parforce-Schweden-Stiefelhose mit wasserdichtem und reißfestem Cordura-



We make it visible.



www.zeiss.de/sportsoptics

dem Victory PRF jagdliche Sicherheit und Erfolg deutlich steigern.

WAFFE&SCHUSS

Besatz auf der Vorderseite ist für den harten Einsatz gedacht. Der Besatz endet in langer Schürze über den Stiefeln, so dass Regenwasser über die Stiefel abläuft. Bei langen Nachsuchen unter Extrembedingungen spürt man das die Beine entlang ins Schuhwerk laufende "Schwitzwasser", was über längere Zeit mehr als nur unangenehm ist.

Bei einem Preis von 89,90 Euro "verkauft" man sich nicht, sofern Beinschutz nicht erforderlich ist und das bei langer Arbeit unvermeidliche Schwitzwasser in Kauf genommen wird.

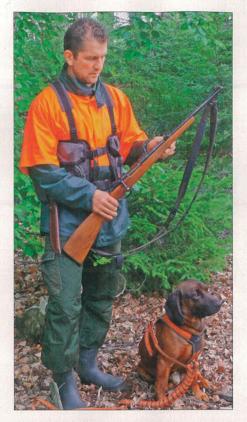
Für den ständigen Gebrauch (Sommerund Übergangszeit) ist die Wald & Forst-Jagdhose zu empfehlen. Durch den Rundum-Nylonbesatz sind über drei Viertel der Beinlänge nässegeschützt. In diesem Bereich ist die Hose strapazierfähig und für den normalen Nachsucheneinsatz (Preis: 59,90 Euro) empfehlenswert.

Schuhwerk

Der Nachsuchenführer muss auf sicheren Füßen stehen und gehen können, in schwierigem Gelände darf er nicht bei jedem Schritt und Tritt ausrutschen. Im normalen Nachsuchenbetrieb sind Gummistiefel mit Profilsohle eine gute Wahl. Ich verwende sie nicht nur bei trockenem wie feuchtem Wetter, sondern auch zur Nachtpirsch auf Sauen bis in den Winter hinein. Frankonia bietet mit dem Parforce-Naturkautschuk-Stiefel prengefüttert, Stahlgelenkeinlage und selbstreinigende Stollensohle) für 69,90 Euro einen "Nachsuchen-Gummistiefel", der vielseitig verwendbar ist. Im schwierigen Berggelände haben Gummistiefel nichts zu suchen, da sind leichte Bergschuhe oder Pirschstiefel besser geeignet, etwa der Parforce-Lederjagdstiefel mit nässefester Hydor-Tex-Membrane zu einem Preis von 89,90 Euro.

Kopfbedeckung

Ob Schirmmütze oder Wendekappe - das ist Geschmackssache. Nur fest muss die Kopfbedeckung sitzen. In der Dickung beim raschen Nachhängen alle paar Schritte die Mütze verlieren und dann aus Strauchwerk oder Astgewirr fischen, das bedeutet stets den Hund anhalten und Zeit verlieren. Ich ziehe der Schirmmütze eine fest sitzende Kappe vor. Der Preis für die Frankonia-Wendekappe (49,90



Robust, zuverlässig, sicher - diese Anforderungen erfüllt die "Favorit" mit Timney-Direktabzug.

Euro) ist für das kleine, obwohl wichtige Nachsuchen-Kleidungsstück allerdings zu hoch angesetzt.

Nachsuchenwaffe

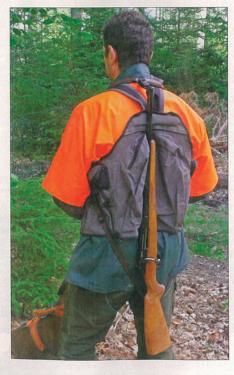
Als Nachsuchenwaffe kommt grundsätzlich eine robuste Repetierbüchse in Frage. Der Lauf darf nicht länger als 45 cm sein und die Büchse insgesamt einen Meter nicht überschreiten, damit man mit ihr in Fangschusssituationen sicher umgehen kann. Auch die seitliche Anbringung der Riemenbügel ist wichtig (vorderer hinter der Mündung), damit die Büchse nicht über die Schulter ragt, zum Hindernis beim Anstreifen an Ästen wird. Ich führe die von Frankonia vertriebene "Favorit" mit dem überarbeiteten 98er System im Kaliber 8x57 IS, Flintenabzug und Nussbaumschaft mit deutscher Backe (1039 Euro). Ganz wichtig: Die Flügelsicherung blockiert den Schlagbolzen und verhindert ungewolltes Öffnen der Kammer. Das fest eingebaute Magazin fasst fünf Patronen. Das weiß der Nachsuchenführer zu schätzen, wenn er von einer angeschossenen Sau angenommen wird. Bewährt haben sich die Frankonia-Spezial-Fluchtvisierung und der Timney-Direktabzug. Das Gewehr ist auch mit Kunststoffschaft zu haben.

In der Regel trägt man das Gewehr quer über der Schulter. Selbst "gut geschnallt"

verrutscht die Waffe jedoch, man muss sie immer wieder zurechtrücken. Mit dem Rucksack-Gewehrriemen von Niggeloh passiert das nicht, und der Hundeführer hat darüber hinaus stets die Hände frei. Die Schulterpartie des Gewehrriemens ist mit Neopren gepolstert. Die Gurtbänder lassen sich sehr weit verstellen, so dass sich die Waffe über dem Rucksack tragen lässt. Mit Schnellverschlüssen versehen, kann das Gewehr im Handumdrehen zur Hand sein. Ohne Rucksack schlägt das Gewehr je nach Figur des Trägers bei aufrechtem Gang in die Kniekehlen des Trägers. Da der Nachsuchenführer die Körperhaltung oft ändert, ist gelegentliches Gegenschlagen hinnehmbar. Der Rucksack-Gewehrriemen kostet 52,90 Euro.

Hundeausrüstung

Als Nachsuchenhalsung plädiere ich für das Brustgeschirr. Das von Niggeloh in der Signalfarbe orange/oliv - Frankonia-Angebotspreis 72,90 Euro - halte ich für ausgesprochen praxisgerecht. Von großem Vorteil ist die ausgezeichnete Polsterwirkung durch die Neopreninnenseite. Da das Material kein Wasser aufnimmt, ist es für den Hund angenehm. Der Bauchgurt ist verstellbar, und die Leine kann am Rücken oder zwischen den Vorderläufen befestigt werden.



Am Rucksackriemen verrutscht die Waffe auf dem Tornister nicht.

Von Niggeloh führt Frankonia auch den gerippten, zwölf Meter langen Schweißriemen mit Lederverschluss und Stopper (29,90 Euro). Der farbenfrohe Riemen ist stabil, aber hart. Handschuhe sind deshalb ein Muss; keine festsitzenden, sondern solche, von denen man sich durch Schütteln der Hände rasch "befreien" kann, also derbe Arbeitshandschuhe.

Zubehör

Zum Unterbringen diverser Utensilien, die bei schwierigen und langwierigen Nachsuchen unentbehrlich sind, gehört nach meinem Verständnis der Rucksack. In ihm lassen sich Erste-Hilfe-Ausrüstung, Wildbergehilfe, Hand- und Stirnlampe behinderungsfrei unterbringen Ich schätze den Parforce-Rucksack aus Baumwoll-Leinen (59,90 Euro). Die Gurt- und

Bauchbänder sind verstellbar, so dass er der Kleidung festsitzend angepasst werden kann. Neben dem großen Staufach am Rücken, befinden sich an den Seiten zwei kleinere Außentaschen. In einem Fach am Rücken ist die Signalfahne untergebracht.

Fazit

Frankonia führt die gesamte Ausrüstungspalette für das Nachsuchengespann - nicht als Paket, sondern den einzelnen Rubriken zugeordnet. Um dem zukünftigen Nachsuchenführer, der mit seinem Hund die Ausbildung beginnt, die Wahl einer zweckmäßigen Erstausrüstung zu erleichtern, hat uJ ein Ausrüstungspaket zusammengestellt und einem Langzeittest unterzogen. Insgesamt fiel der Test positiv aus, was Funktionalität und Qua-

lität der Materialien be-

Spitze ist vom Preis-Leistungsverhältnis der Parforce-Signalparka.

Stellt man die empfohlenen Stücke der Nachsuchen-Ausrüstung zusam-

Für unentbehrliches Zubehör empfiehlt sich ein leichter Rucksack.

Auf einen Blick

Empfehlung für Erstausrüstung (Frankonia-Angebot)

Signalparka	179,00 Euro
Wald+Forst Jagdhose	59,90 Euro
Naturkautschuk-Stiefel	69,90 Euro
Lederjagdstiefel	89,90 Euro
Brustgeschirr	72,90 Euro
Schweißriemen	29,90 Euro
Rucksack	59,90 Euro
Zwischensumme	561,40 Euro

Repetierbüchse Favorit 1039,00 Euro Rucksack-Gewehrriemen 52,90 Euro Gesamtpreis 1653,30 Euro

men, muss der zukünftige Hundeführer gut 560 Euro auf den Tisch legen, mit Nachsuchengewehr und Rucksackriemen 1650 Euro. Sein Vorteil: Er erspart sich das Zusammensuchen der Ausrüstung aus dem Angebot anderer Anbieter, wo es zweifellos im Einzelnen Gleichwertiges in Hinblick auf Qualität und Preis gibt. Die eigenen Erfahrungen werden ihm später zeigen, was er für seine Zwecke hier oder dort noch zukaufen muss.

ANDREAS REISCHERT



